

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den Sonntag 28. Januar 2018

Thema

WAHRHEIT

GOLDENER TEXT: PSALM 86 : 11

“Herr lehre mich deine Wege und ich wandle in deiner Wahrheit.“

WECHSELSEITIGES LESEN: **5. Mose 4 : 27-31**
Joel 2 : 32

27. Und der Herr wird euch unter die Völker zerstreuen, und es wird von euch eine kleine Zahl übrig bleiben unter den Nationen, wohin euch der Herr wegführen wird.
28. Dort wirst du den Göttern dienend das Werk von Menschenhänden sind, Holz und Stein, die weder sehen noch hören noch essen noch riechen.
29. Wenn du aber dort den Herrn, deinen Gott suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.
30. Wenn du in Bedrängnis sein wirst und dich alle Dinge treffen werden in den letzten Tagen, so wirst du dich zu dem Herrn, deinem Gott, bekehren und seiner Stimme gehorchen.
31. Denn der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott, er wird dich weder verlassen noch verderben, wird auch den Bund deiner Väter nicht vergessen, den er ihnen geschworen hat.
32. Und es wird geschehen, wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll errettet werden, denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der Herr verheißen hat, auch bei den anderen übrig geblieben, die der Herr berufen hat.

Predigt

The Bible

1. Zefanja 3 : 13

¹³ Die Übrigen in Israel werden weder Unrecht tun noch Falsches reden, und man wird in ihrem Mund keine betrügerische Zunge finden, sondern sie sollen weilen und ausruhen ohne alle Furcht.

2. I Könige 16 : 29 , 30, 31, 32 , 33

²⁹ Im 38. Jahr Asas, dem König von Juda, wurde Ahab, der Sohn Omris, König über Israel und regierte in Samaria 22 Jahre über Israel.

³⁰ und Ahab, der Sohn Omris tat, was böse war vor dem Herrn, mehr als alle, die vor ihm gewesen waren.

³¹ Es war noch ein Geringes, das er in der Sünde Jerobeams, des Sohnes Nebats, lebte; aber dann nahm er Isebel, die Tochter Etwaals, des Königs der Sidonier, zur Frau und ging hin und diente Baal, betete ihn an,

³² und richtete dem Baal einen Altar auf im Haus Baals, das er in Samaria baute.

33 Und machte ein Ascherabild, sodass Ahab mehr tat, um den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen, als alle Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren.

3. I Könige 17 : 1

1 Und es sagte Elia, der Tischbiter, von den Einwohnern Gileads, zu Ahab: „So wahr der Herr, der Gott Israels lebt, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, es sei denn ich sage es.“

4. I Könige 18 : 17-19, 22-24, 38-40

17 Als Ahab Elia sah, sagte Hab zu ihm: „Bist du es, der Israel ins Unglück bringt?

18 Er aber sagte: „Nicht ich bringe Israel ins Unglück, sondern du und deines Vaters Haus, weil ihr die Gebote des Herrn verlassen habt und dem Baals nachfolget.

19 Wohlan so sende nun hin und versammle ganz Israel zu mir auf den Berg Carmel, auch die 450 Propheten Baals und die 400 Propheten der Aschera, die vom Tisch Isebels essen.“

22 Da sagte Elia zum Volk: „Ich bin allein übrig geblieben als Prophet des Herrn, aber die Propheten Baals sind 450 Mann.

23 So gebt uns 2 Stiere und lasst sie einen Stier wählen und ihn zerstückeln und aufs Holz legen und auch kein Feuer daran legen.

24 Dann ruft ihr den Namen eures Gottes an und ich will den Namen des Herrn anrufen. Welchem Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott. Und das ganze Volk antwortete: Das sei recht!

38 Da fiel das Feuer des Herrn herab und fraß Brandopfer, Holz, Steine und Erde, und leckte das Wasser im Graben auf.

39 Als das alles Volk sah fielen sie auf ihr Angesicht und sagten: Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott.

40 Elia aber sagte zu ihnen: „Greift die Propheten Baals, damit keiner von ihnen entkommt.“ und sie griffen sie. Und Elia führte sie an den Bach Kison hinab und schlachtete sie dort.

5. I Könige 19 : 1-3, 4, 9, 11-15, 18

1 Und Ahab sagte Isabel alles, was Elia getan hatte und wie er alle Propheten Baals mit dem Schwert getötet hatte.

2 Da sandte Isabel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: „Die Götter sollen mir dies und das tun, wenn ich nicht morgen um diese Zeit deiner Seele tue, wie einer von diesen Seelen.“

3 Als er das sah, machte er sich auf und ging hin um seines Lebens Willen.

4 Und er ging eine Tagesreise weit in die Wüste und kam und setzte sich unter einen Ginsterbusch und bat, dass seine Seele stürbe, und sagte: „Es ist genug, nimm nun hin meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter.

9 Und er kam dort in eine Höhle und blieb dort über Nacht. Und sieh, das Wort des Herrn kam zu ihm, und er sagte zu ihm: „Was machst du hier Elia?“

- 11 Er sagte: „Geh hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn!“ Und sieh der Herr ging vorüber und ein großer starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, vor dem Herrn her; der Herr aber war nicht im Wind. Nach dem Wind kam ein Erdbeben, aber der Herr ging vor dem Herrn her; der Herr aber war nicht im Wind.
- 12 Nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.
- 13 Als das Elia hörte, verhüllte er das Gesicht mit seinem Mantel und ging hinaus und trat in den Eingang der Höhle. Und sieh, da kam eine Stimme zu ihm und sagte: „Was tust du hier Elia?
- 14 Er sagte: „Ich habe für den Herrn, den Gott Zebaoth geeifert, denn die Kinder Israel haben deinen Bund verlassen, deine Altäre zerbrochen, deine Propheten mit dem Schwert getötet, und ich bin allein übrig gebliebenen, und sie trachten danach mir das Leben zu nehmen.
- 15 Und der Herr sagte zu ihm
- 18 Und ich will übrig lassen 7000 in Israel, alle Knie, die sich nicht vor Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküsst hat.

6. Römer 11 : 1-5

- 1 So sage ich nun: Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Auf keinen Fall! Denn ich bin auch ein Israelit, von der Nachkommenschaft Abrahams, aus dem Stamm Benjamin.
- 2 Gott hat sein Volk, das er zuvor ersehen hat, nicht verstoßen. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift von Elia berichtet, wie er vor Gott gegen Israel auftritt und sagt:
- 3 Herr sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre zerschlagen, und ich bin allein übrig geblieben und sie trachten mir nach dem Leben?
- 4 Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? Ich habe mir 7000 Mann übrig gelassen, die nicht ihre Knie vor Baal gebeugt haben.
- 5 So ist also jetzt auch in dieser Zeit ein Rest übrig geblieben nach der Auswahl der Gnade.

7. Sacharia 8 : 6, 7, 8

- 6 So sagt der Herr Zebaoth: Ist solches unmöglich in den Augen des Überrests dieses Volkes dieser Zeit, sollte es darum auch in meinen Augen unmöglich sein? Sagt der Herr Zebaoth.
- 7 So sagt der Herr Zebaoth: Sieh, ich will mein Volk vom Land gegen Aufgang und vom Land gegen Untergang der Sonne erlösen;
- 8 und ich will sie herbeibringen, damit sie in Jerusalem wohnen; und sie werden mein Volk sein und ich werde ihr Volk sein, und ich werde ihr Gott sein in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch**„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.****1. vii : 13-21**

Die Zeit für Denker ist genommen. Unabhängigkeit von Glaubenslehren und altherwürdigen Systemen pocht die WAHRHEIT an die Pforte der Menschheit. Zufriedenheit mit der Vergangenheit und starrer Konventionsgebundenheit des Materialismus sind im Zerfall begriffen. Unwissenheit über GOTT ist nicht mehr der Schrittstein zum Glauben. Die einzige Garantie für Gehorsam ist ein richtiges Verständnis von Ihn, den recht zu kennen ewiges LEBEN ist. Auch wenn Reiche untergehen, der Herr wird König sein immer und ewig.

2. 559 : 8-16

Die stille sanfte Stimme des wissenschaftlichen Gedankens reicht über Land und Meer bis in die entferntesten Winkel der Erde. Die unhörbarere Stille der WAHRHEIT, ist für das menschliche Gemüt, als ob ein Löwe brüllt. Sie wird in der Wüste und an dunklen Orten der Furcht gehört. Sie weckt die sieben Donner des Bösen und rührt deren latente Kräfte auf, damit sie ihre geheimen Töne in vollem Umgang hören lassen. Dann ist die Macht der WAHRHEIT demonstriert - durch die Zerstörung des Irrtums manifestiert.

3. 183 : 23-25

Gehorsam gegen WAHRHEIT gibt dem Menschen Macht und Stärke. Sich dem Irrtum zu unterwerfen führt zu Verlust von Macht.

4. 256 : 19-23

Wer ist es, der unseren Gehorsam fordert? Er, von dem es in der Sprache der Heiligen Schrift heißt: „Er macht es, wie er will, mit dem Heer des Himmels und mit denen, die auf Erden wohnen; und niemand kann seiner Hand wehren noch zu Ihm sagen: „Was machst du?“

5. 225 : 5-13

An der geringen Zahl und an der Treue ihrer Nachfolger kannst du erkennen, wann WAHRHEIT zum ersten Mal die Führung übernimmt. So trägt der Gang der Zeit das Banner der Freiheit voran. Die Mächte dieser Welt werden kämpfen und ihren Wächtern befehlen die Wahrheit nicht durchzulassen, bis sie deren Systeme billigt; aber die Wissenschaft schreitet vorwärts. Es gibt immer etwas Aufruhr, aber auch das Sammeln um die Fahne der Wahrheit.

6. 474 : 4-8

Die Aufnahme, die der WAHRHEIT in der Zeit de frühen Christentums zuteil wird, wiederholt

sich heute. Wer die Wissenschaft des Christentums einführt, wird verhöhnt und geißelt mit Stricken, die schlimmer sind, als jene die ins Fleisch schneiden.

7. 97 : 22-25

Es erfordert Mut die Wahrheit auszusparen; denn je stärker die WAHRHEIT ihre Stimme hebt, umso lauter schreit der Irrtum, bis seine unartikulierten Worte für immer in der Vergessenheit verstummen.

8. 450 : 15-26

Manche Menschen ergeben sich nur langsam der Berührung der WAHRHEIT. Wenige ergeben sich kampflos und vielen widerstrebt es Zuzugeben, dass sie sich ergeben haben; aber wenn man diese Zugeständnisse nicht macht, wird das Böse sich rühmen, über dem Guten zu stehen. Der Christliche Wissenschaftler ist angetreten, das Böse, Krankheit und Tod zu vermindern; und er wird sie durch das Verständnis des Nichtseins und der Allheit GOTTES oder des Guten überwinden.

9. 167 : 22-31

Es ist nicht weise einen zögernden und halbherzigen Standpunkt einzunehmen oder zu erwarten, dass man gleichermaßen mit Geist und Materie, mit WAHRHEIT und Irrtum arbeiten könne. Es gibt nur einen Weg, der zum geistigen Sein führt, nämlich GOTT und seine Idee. Die Wissenschaftliche Beherrschung des Körpers muss durch das göttliche GEMÜT erlangt werden. Es ist unmöglich auf irgendeine andere Art die Kontrolle über den Körper zu gewinnen. In diesem fundamentalen Punkt ist ängstlicher Konservatismus absolut unzulässig. Nur wenn man sich radikal auf die WAHRHEIT verlässt, kann die wissenschaftlich heilenden Macht verwirklicht werden.

10. 368 : 2-9

Das Vertrauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirklich ist. Der Irrtum ist ein Feigling vor der WAHRHEIT. Die göttliche Wissenschaft besteht darauf, dass dies alles im Laufe der Zeit bewiesen wird. WAHRHEIT und Irrtum sind in dem Verständnis der Sterblichen näher gekommen als je zuvor, und Wahrheit wird in dem Maße noch klarer werden, wie der Irrtum sich selbst zerstört.

11. 451 : 2-7

Die Christlichen Wissenschaftler müssen unter dem ständigen Druck des apostolischen Gebots leben aus der materiellen Welt hinausgehen um sich abzusondern. Sie müssen Aggression, Unterdrückung und den Stolz der Macht verzichten.

12. 28 : 24-31

Anzunehmen, dass Verfolgung um Gerechtigkeit willen der Vergangenheit angehört und dass das Christentum heute mit der Welt in Frieden lebt, weil es von Sekten und Gemeinschaften geehrt wird, heißt das eigentliche Wesen der Religion zu verkennen. Irrtum wiederholt sich. Die Prüfungen, denen Prophet, Jünger und Apostel ausgesetzt waren, derer die Welt nicht wert war, erwarten in irgendeiner Form jeden Pionier der Wahrheit.

13. 271 : 26-30

Diejenigen die willens sind, ihre Netze zu verlassen oder sie auf der rechten Seite nach der WAHRHEIT auszuwerfen, haben heute wie damals die Gelegenheit, das christliche Heilen zu erlernen und zu praktizieren. In der Heiligen Schrift ist es enthalten.

14. 174 : 9-21

Die Schritte des Denkens, das sich über materielle Standpunkte erhebt, sind langsam und kündigen dem Wanderer eine lange Nacht an; aber der Engel Seiner Gegenwart - die geistigen Intuitionen, die uns sagen, wenn die Nacht vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommenen ist - sind unsere Hüter im Dunkel. Wer immer den Weg der Christlichen Wissenschaft erschließt, ist ein Pilger und Fremder, der den Weg für noch ungeborene Generationen markiert.

Der Donner des Sinai und die Bergpredigt folgen den Zeiten und werden sie überholen, indem sie auf ihrem Weg allen Irrtum zurechtweisen und das Himmelreich auf Erden verkünden. WAHRHEIT ist offenbart. Sie muss nur praktiziert werden.

15. 223 : 21-24, 31-32

Geistige Vernunft und freies Denken begleiten die herannahende Wissenschaft und können nicht unterdrückt werden.

GOTT wird zertrümmern „bis der kommt, dem das Recht zusteht.“

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**.

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!